

KOLPING

MAGAZIN

KOLPINGWERK DIÖZESANVERBAND MÜNCHEN UND FREISING

14. Jahrgang / Oktober 2012



Editorial

Liebe Kolpingschwestern
und -brüder,

am Wochenende des Jugendfestivals im Juni war ich vor eine unlösbare Aufgabe gestellt: Zum Thema Masslosigkeit sollte ich ein Zitat oder eine Aussage von Adolph Kolping finden. Mit einem einfachen Stichwortverzeichnis seiner Schriften war das unmöglich: er spricht viel über Masshalten, aber über Masslosigkeit äussert er sich nicht, und schon gar nicht positiv. Passt das Motto des Jugendfestivals „Masslos, egal wir machen's bunt“ also zu uns und dann auch noch zu einem Gottesdienst anlässlich der Diözesanwallfahrt? Theoretisch nein! Wer dabei war, weiß: Praktisch ja!

Denn bei der Masslosigkeit, die in diesem Motto beschrieben werden sollte, geht es nicht um über die Strenge schlagen, sondern es geht um den grenzenlosen Horizont Gottes, in dem sich unser Leben abspielt, und von dem es die Spuren auch in unserem Leben zu entdecken gilt. Da kann ausgelassen gefeiert und anschliessend am Lagerfeuer ein Vater unser gebetet werden. Da kann Jung und Alt einen Gottesdienst miteinander feiern, von dem alle begeistert sind, weil er bunt und vielfältig ist.

Und das hätte Adolph Kolping sicher gut geheissen!

Treu Kolping
Christoph Huber

Großes Miteinander der Generationen



Diözesanwallfahrt nach Königsdorf

Am Sonntag, den 01. Juli 2012, trafen sich 250 Teilnehmer zur Diözesanwallfahrt in Königsdorf. Höhepunkt dort war der Jugendgottesdienst auf dem Gelände der Jugendsiedlung Hochland, der unter dem Motto des Jugendfestivals „Maßlos - Egal, wir machen's bunt“ stand.

Neben den Radl- und Fußwallfahrern waren auch weitere Kolpingmitglieder per Auto angereist um den Jugendgottesdienst, der den Abschluss des Jugendfestivals bildete, gemeinsam mit der Jugend zu feiern. Der Gottesdienst wurde inhaltlich von dem Festival-Arbeitskreis „Oh mein Gott“ vorbereitet. Unterstützt wurde dieser von Mitgliedern des AK Spiritualität. Die schwungvolle musikalische Gestaltung übernahm der Jugend-

chor St. Andreas Trostberg. In seiner Predigt sprach Diözesanpräses Christoph Huber den Jugendlichen - aber auch den Erwachsenen - Mut zu, gewohnte Wege zu verlassen und weniger kantig wie ein Ziegelstein, sondern weiterhin mehr maßlos und bunt zu sein. Anhand bunter Blumen wurde so eine Mauer aus Ziegelsteinen geschmückt und zu den Fürbitten wurde ein bunter Bändertanz aufgeführt. Im Anschluss an den Gottesdienst stärkten sich alle Wallfahrer bei Schweinebraten und Knödeln.

Die nächste Diözesanwallfahrt soll am 03. Oktober 2013 auf der Fraueninsel stattfinden.

Andreas Fritsch

Ruhestand & Bürowechsel

Frau Brigitte Hugl geht nach mehr als 20-jähriger Tätigkeit im Diözesanbüro zum 30. September 2012 in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre Nachfolgerin wird Frau Bettina Sprengel, die bisher als Teamassistentin bei der Kolpingjugend arbeitete und bereits stundenweise im Diözesanbüro vor allem für die Organisation der Veranstaltungen verantwortlich war. Sie wechselt somit komplett ins Diözesanbüro.

Wir wünschen Frau Hugl alles Gute für ihre Zukunft und heißen Frau Sprengel noch einmal herzlich willkommen!

Der Diözesanvorstand



Neues Gesicht im Diözesanvorstand - Leonhard Hauptner stellt sich vor

Bei der letzten Diözesanversammlung im Mai in Bad Aibling wurde ich in dieses Gremium gewählt und freue mich sehr, dass ich hier mitwirken kann.

Ich bin 51 Jahre alt und seit Ende der 70er Jahre Kolpinger der KF Geisenhausen, welcher ich bis heute sehr verbunden bin, obwohl ich seit mehr als 20 Jahren mit meiner Familie in Landshut lebe.

Die bisher prägenden Elemente bei Kolping waren für mich sicherlich die über Jahrzehnte andauernde Mitarbeit in der Vorstandschaft der KF Geisenhausen, der Bau des Kolpinghauses Geisenhausen, während meines Studiums in München die Kontakte und gelegentliche Mitarbeit im Diözesanbüro bzw. im Jugendreferat der Kolpingjugend und die Gemeinschaft im Kolpinghaus München-Zentral. Hier lernte ich auch meine Frau Bärbel kennen, unsere beiden Söhne Alexander und Philipp sind inzwischen 21 und 18 Jahre alt und somit fast selbständig.

Nach meinem Studium der Technischen Physik arbeite ich seit 1984 als Entwicklungsingenieur bei dem

Halbleiterunternehmen Infineon AG in Neubiberg, wobei ich seit gut 11 Jahren auch als Betriebsrat tätig bin. Ich bin der Überzeugung, dass ich die Erfahrung aus meiner BR-Tätigkeit auch gut bei Kolping einbringen kann. Kolping ist für mich immer schon eine Herzensangelegenheit, da es um Menschen – Menschlichkeit – Familie – Zukunft – Glaube geht und es sich lohnt, sich dafür zu engagieren.



Neue Öffnungszeiten Diözesanbüro

Ab Oktober 2012 ist das Diözesanbüro von Montag bis Donnerstag jeweils von 08.00 Uhr bis 16.30 Uhr besetzt.

Wir begrüßen sehr herzlich als neue Präses:

Pfarradministrator P. Alfons Friedrich SDB, Präses der KF Haidhausen

Pfarradministrator P. Tobias Ewald OFM, Präses der KF München-St. Anna
Pfarrer Andreas Lacknermeier, Bezirkspräses des Bezirks Garmisch-Partenkirchen

Pfarrer Georg Neumaier, Präses der KF Bad Aibling

Pater Klaus Spiegel OSB, Präses der KF Dachau

Impressum

Herausgeber
Kolpingwerk Diözesanverband
München und Freising
Adolf-Kolping-Str. 1
80336 München
Tel. 089 - 59 99 69 50
Fax 089 - 59 99 69 59
info@kolping-dv-muenchen.de
www.kolping-dv-muenchen.de

Redaktion:
Werner Attenberger,
Andreas Fritsch.
Gestaltung und Grafik:
Elmar Wittmann, München.
Bildnachweis:
Kolpingmagazin, Privatarchiv, Barbara Bechtloff.
Redaktionsschluss für Ausgabe
1/2013 (erscheint Januar 2013):
2. November 2012

Kolping als Sozialverband

Was sind unsere Grundlagen?

Nach dem der Katholischen Soziallehre inne wohnenden Menschenverständnis hat Wirtschaft eine Dienstfunktion, wonach Wirtschaft der personalen Entfaltung des Menschen dienen soll.

„Die Prinzipien Personalität, Subsidiarität und Solidarität der Katholischen Soziallehre geben Orientierung für eine Soziale Ordnung, die dem christlichen Menschenbild entspricht“ (Leitbild Ziffer 30)

„Diese Prinzipien, ergänzt durch die Prinzipien des Gemeinwohls und der Nachhaltigkeit, sind die Säulen der christlichen Gesellschaftslehre, in der wir die Grundlagen für die Ordnung der Gesellschaft, des Staates und des Zusammenlebens der Völker sehen“ (Leitbild Ziffer 34)

Die christliche Gesellschaftslehre ist danach sowohl Grundlage wie auch Bewertungsmaßstab.

Wo sehen wir die Notwendigkeit, Kolping als Sozialverband ins Gespräch zu bringen?

„Die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Fragen fordern unser gesellschaftspolitisches Engagement. Diese Herausforderung nehmen wir als katholischer Sozialverband wahr.“ (Leitbild Ziffer 52).

Vor diesem Hintergrund setzt sich das Kolpingwerk Deutschland für den Erhalt der sozialen Marktwirtschaft ein und befürwortet grundsätzlich das bestehende Sozialversicherungssystem mit seinen tragenden Elementen. Daraus resultieren Eckpunkte, Positionen und Anregungen des Kolpingwerkes Deutschland zur Weiterentwicklung der Sozialversicherung.

Die solidarische Weiterentwicklung des Sozialversicherungs-Systems im Einvernehmen mit den katholischen Verbänden ist nur ein Schwerpunkt der Arbeit. Damit nehmen wir unsere Aufgabe nach Außen wahr.

Es gibt jedoch auch eine Aufgabenstellung nach INNEN, zu unseren Kolpingmitgliedern. Unser Sozialversiche-

rungssystem ist für viele Bürger – auch für Kolpingmitgliedern - zu kompliziert und unübersichtlich geworden. Deshalb sieht Kolping als Sozialverband die Notwendigkeit, seinen Mitgliedern „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu bieten. Dies bedeutet, dass wir über die Kolpingsfamilie Informationen an die Kolpingmitglieder bringen wollen.

Wie kann sich die Kolpingsfamilie Informationen über unser Sozialversicherungssystem beschaffen?

Die Kolpingsfamilie vor Ort kann auf vielfältige Weise Informationen zu Sozialthemen an die Kolpingmitglieder geben. Nachstehend wollen wir stichwortartig die Möglichkeiten aufzeigen. Daneben sind weitere Möglichkeiten der Informationsbeschaffung vor Ort gegeben. Hier ist die Initiative des Vorstandes der Kolpingsfamilie mit gefordert.

Welche grundsätzlichen Hilfen und Informationen stehen der Kolpingsfamilie für Anfragen zur Sozialversicherung zur Verfügung?

- Bei Anfragen von Kolpingmitgliedern: Verweis auf Kenntnisträger aus der Kolpingsfamilie. Hinweis auf mögliche Erstberatung über den Bundesverband/BFA1 und die Experteninformation über den Bund katholischer Rechtsanwälte,
- Hilfe zur Selbsthilfe für Mitglieder die keinen Internet-Anschluss haben z.B. Nutzung eines vorhandenen Internet-Anschluss der Kolpingsfamilie oder eines Mitgliedes.

Wie könnte die Weitergabe von Informationen zur gesetzlichen Rentenversicherung erfolgen?

- Angebote von Vorträgen zu Rentenversicherungsthemen,
- Versichertenberatung durch die ehrenamtlichen Versichertenberater aus dem Kreis der Kolpingmitglieder,
- Bei Anfragen von Kolpingmitgliedern Hinweis auf www.deutsche-rentenversicherung-bund.de.

Wie könnte die Weitergabe von Informationen zur gesetzlichen Krankenversicherung erfolgen?

- Angebote von Vorträgen zu Krankenversicherungsthemen,
- Hinweise auf die Möglichkeit der persönlichen Beratung durch die Krankenkasse des Versicherten. Die Krankenkassen haben teilweise ausführliche Hinweise auf ihren Internet-Seiten.



Wie könnte die Weitergabe von Informationen zur gesetzlichen Pflegeversicherung erfolgen?

- Angebote von Vorträgen zu Pflegeversicherungsthemen,
- Hinweise auf die Möglichkeit der persönlichen Beratung durch die zutreffende Krankenkasse/Pflegekasse des Versicherten,
- Info-Broschüre des Kolpingwerkes.

Stellwand für örtliche Veranstaltungen

Der AK Soziales hat Plakate für einen Stand über die Arbeitswelt und Sozialversicherung erarbeitet. Unter dem Leittitel „Kolping als Sozialverband“ wird die Aussage „Bei Kolping steht der Mensch im Mittelpunkt“ bezogen auf die Arbeitswelt dargestellt. Die Stellwand wird vom Diözesanverband kostenlos zur Verfügung gestellt. Außerdem werden auf Wunsch Handzettel und Material zum Ausgeben überlassen. Gerne übernehmen Mitglieder des AK Soziales auch die Betreuung des Standes vor Ort. Damit wird der Kolpingsfamilie die Möglichkeit gegeben, vor Ort öffentlich wirksam aufzutreten.

Hans Eisenauer

23. Generalversammlung des Internationalen Kolpingwerkes in Bensberg



Vom 04. bis 09. Juni 2012 fand die diesjährige Generalversammlung des Internationalen Kolpingwerkes im Kardinal Schulte Haus in Bensberg statt. Das höchste beschlussfassende Organ des Verbandes mit mehr als 450.000 Mitgliedern tritt alle fünf Jahre zusammen, zuletzt 2007 in Ungarn. Seitdem sind in Ruanda, Myanmar und Burundi neue Nationalverbände hinzugekommen. Rund 225 Delegierte aus 51 Ländern berieten über die zukünftigen Arbeits-

schwerpunkte.

Aus dem Partnerland Ecuador waren mit Dionicio Cedeno und Ciro Parraga zwei Delegierte in Bensberg dabei. Der stellvertretende Vorsitzende Heinz Diehl vertrat das Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising. Darüber hinaus war Jenny Becker, aktives Mitglied der diözesanen Kolpingjugend, als Vertreterin für die Kolpingjugend Deutschland mit dabei.



Markus Demele (33) aus Frankfurt wurde im Rahmen der Generalversammlung vom Generalrat für zehn Jahre zum neuen Generalsekretär des Internationalen Kolpingwerkes und damit zum Nachfolger von Hubert Tintelott gewählt, der nach 39 Jahren in den Ruhestand geht.

Im Anschluss an die Versammlung waren Dionicio Cedeno und Ciro Parraga aus Ecuador in München zu Gast und hatten die Gelegenheit die Arbeit des Kolpingwerkes Ecuador u.a. bei den Kolpingsfamilien München-Zentral, München-Pasing und Unterföhring vorzustellen.

Andreas Fritsch

Erzdiözese München und Freising entsendet 20 Freiwillige nach Lateinamerika



Im Jahr 2012/2013 werden 20 Freiwillige aus der Erzdiözese München und Freising nach Lateinamerika gehen und in Ecuador, Argentinien und Bolivien ein Jahr lang in kirchlichen Einrichtungen mitarbeiten. Unter ihnen Paul Keller, der aus Rosenheim kommt und im Colegio Tecnico Adolfo Kolping in Santo Domingo seine Einsatzstelle haben wird. Aktuell absolviert noch Robert Daiser seinen Freiwilligendienst im Colegio und hat dort als Musiklehrer unter anderem ein Chorprojekt auf die Beine gestellt.

Die einjährige Vorbereitung auf den Auslandseinsatz und Begleitung der Freiwilligen erfolgt durch den Internationalen Freiwilligendienst der Erzdiözese München und Freising.

Weitere Informationen unter www.freiwillich-weg.de.

Michael Lenz

Impressionen von der Diözesanversammlung am 05. Mai 2012 in Bad Aibling



Unter dem Motto „Zusammen sind wir stark“ stand die Diözesanversammlung am 05. Mai 2012, bei der sich die 130 Delegierten vor allem mit der internationalen Arbeit des Kolpingwerkes auseinandersetzten. Der gleichnamige Vortrag im Rahmen des Studienteils von Generalsekretär Hubert Tintelott gab einen umfassenden Einblick in die internationale Entwicklungsarbeit in den mehr als 60 Ländern, in welchen Kolping aktiv ist. Aber auch die Predigt von Diözesanpräses Christoph Huber nahm die Internationalität in den Blick. Orange wurde es dann zum Abschluss der Versammlung beim Luftballonstart zum Projektjahr „Wir sind Kolping“.

Atme auf und tanz dich frei!

Die Tanzfreizeit auf Föhr war vom 26. Mai bis 02. Juni 2012 für insgesamt 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein bereicherndes und gelungenes Erlebnis. Singend, betend und tanzend stimmte sich die Gruppe an den Pfingstfeiertagen mit einem Abendlob ein. Täglich wurde ein Kursprogramm, bzw. Projektarbeit mit dem Thema des Sonnengesangs zu den Elementen Wasser, Erde, Luft und Feuer – hier mit Quelle, Natur, Atem und

Begegnung – ausgearbeitet. Kreativer Ausdruck im Malen und auch in der Bewegung sowie Körperwahrnehmung und Entspannung rundete das gesamte Bewegungsprogramm ab. Ein unvergessliches Erlebnis war das getanzte Abendlob im Friesendom in Nieblum, an dem sich auch einige Urlaubsgäste beteiligten.

Juliane Lorz



„Sommer, Sonne, Sonnenschein zieh ich mir furchtbar gerne rein!“



120 Jugendliche haben beim MABLOS Jugendfestival vom 29. Juni bis 1. Juli der Kolpingjugend München und Freising ein buntes und abwechslungsreiches Wochenende erlebt.

„Laß die Sonne rein“ singen die Fantastischen Vier und sie hatten wahrlich recht. Das Vorbereitungsteam hatte bis zuletzt gezittert, aber die Wettervorhersagen haben sich bewahrheitet: Herrlicher Sonnenschein, kein Regen und fast tropische Temperaturen umrahmten das Jugendfestival.

Los ging's am Freitag nach erfolgreicher Anmeldung, dem obligatorischen Zeltplatzbezug und leckerem Abendessen. Diözesanleiter Dominik Mertens und Lisa Huber eröffneten das „MABLOS – EGAL, WIR MACHEN'S BUNT – JUGENDFESTIVAL“ im Sternenzelt. Für die richtige Festivalstimmung sorgten im Anschluss daran die lokalen Bands „Cambell Dush“ und „Bad Decision“. Seinen Abschluss fand der Freitag dann bei der „Nighttime“ – einem spirituellen Abendimpuls mit Lagerfeuer.

Der Samstag stand ganz im Zeichen von unterschiedlichen Workshops. Klettern, Taekwondo, ein Flip – Flop Schusterworkshop und eine Wasserbombenschlacht sind eine kleine Auswahl der zwanzig unterschiedlichen Angebote, die tagsüber zum Mitmachen einluden.

Das Highlight des Jugendfestivals war dann die Party am Samstagabend. Die professionellen Bands „Fertig,los!“, „MONOBOSON“ und die „Mundwerkcrew“ heizten den Festivalbesuchern so richtig ein.

Seinen Abschluss fand das Jugendfestival am Sonntag bei einem Jugendgottesdienst. Dieser wurden durch Diözesanpräses Christoph Huber zelebriert. Neben den Festivalbesuchern schlossen sich zusätzlich 150 Wallfahrer der Diözesanwallfahrt des Kolpingwerks dem Gottesdienst an, die von Geretsried nach Königsdorf pilgerten. Nach einem gemeinsamen und generationsübergreifenden Mittagessen endete das Jugendfestival „MABLOS“ bei herrlichem Sonnenschein.

Michael Lenz



Professor Dr. Hermann Rumschöttel zu Gast in Neubiberg

Die Kolpingsfamilie Neubiberg hat mit großer Resonanz zum Vortrag mit dem Thema „Montgelas, Frankreich und die Entstehung des neuen bayerischen Staates“ eingeladen. Der Referent, Herr Professor Dr. Hermann Rumschöttel, langjähriger Generaldirektor der Staatlichen Archive Bayerns und 2. Vorsitzender der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, stellte die Situation jener Zeit sehr anschaulich und packend dar.

Maximilian von Montgelas (1759-1838) gilt als Architekt des zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstehenden „Neuen Bayern“. Dem genialen, aber natürlich nicht unumstrittenen Staatsmann gelingt



in politisch schwierigsten Zeiten ein Meisterwerk: Er schafft für den bayerischen Staat Grundlagen, die sich für eine sehr lange Zeit, ja teilweise bis heute tragen. Was damals passierte, ist auch

ein Kapitel der bayerisch-französischen Geschichte.

Hans Eisenauer

20 Jahre Gründungsfest KF Grainau

Am 15. Mai 2012 konnte die Kolpingsfamilie Grainau ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Pater Ferdinand Thome begrüßte mit einem feierlichen Einzug die Abordnungen des Bezirks, die Geistlichen darunter Diözesanpräses Christoph Huber, Ehrenpräses des Bezirks Pater Rupert Schillinger, Ehrenpräses der KF Grainau Georg Simon, Bezirkspräses Franz Sand und Präses Reinhard Wohltz der KF Grainau. Nach einem feierlichen Gottesdienst, den der Grainauer Kirchenchor gestaltete, konnte im Pfarrsaal der Vorstand Bernhard Heiß ein volles



Haus begrüßen. Nach den Grußworten an die Kolpingmitglieder und Glückwünsche der Abordnungen folgten Musikgruppen der jüngsten Kolping-

mitglieder, welche Akkordeon, Harfe, Schlagzeug und Kuhschellen darboten.

Bernhard Heiß

Bunter Blument Teppich für Festtagsbesucher

Traditionell zu Fronleichnam gestaltet die Kolpingsfamilie Erding schon seit 12 Jahren einen Blumenteppeich. Dieses Jahr wurden auch wieder viele Blumen gesammelt, um einen bunten Teppich legen zu können. Innerhalb von zwei Stunden wurde das Bild gelegt, das viele

Kirchenbesucher am Fronleichnamstag mit viel Lob bestaunten.

Helga Geißler

Die Blumenzupfer mit ihrem fertigen Blumenteppeich v.l.n.r.: Stefanie Hagl, Edith Vogl, Lenze Strasser, Anna Hochholzer, Julia Hochholzer, Helga Geißler, Gertrud Schießl, Andrea Hagl



Roseninselführung der Kolpingsfamilie

Nachdem die Führung durch den Englischen Garten letztes Jahr so gro-



ßen Anklang fand, veranstaltete die Kolpingsfamilie Höhenrain an einem Sonntag im Juli wieder eine kunsthisto-

rische Führung. Diesmal ging es durch den Lenné-Park in Feldafing und über die Roseninsel. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl waren es diesmal sogar zwei Gruppen, die unter fachkundiger Leitung von zwei Führerinnen der bay. Schlösser- und Seenverwaltung dieses Kleinod der Gartenbaukunst kennenlernten. Unter dem Motto „Alles sieht so natürlich aus, so wunderbar ist die Kunst versteckt“ entdeckte das bunt gemischte Publikum viele Gartenkunstwerke, die sich dem normalen Spaziergänger nur schwer erschließen. Am Ende stand fest: Diese Reihe der Führungen wird fortgesetzt.

Markus Pfeiffer

Helmut Kopp zum Ehrenpräses der Kolpingsfamilie Trostberg St. Andreas ernannt

Bei der Generalversammlung der Kolpingsfamilie war der Pfarrsaal voll besetzt. Als Ehrengäste kamen nicht nur Landespräses Christoph Huber und



Abordnungen der Kolpingsfamilien Schwarzau und Heiligkreuz, die beide im Stadtgebiet von Trostberg liegen, sondern auch erstmals der Bürgermeister. Karl Schleid zeigte sich überrascht über das vielfältige Programm, das ehrenamtliche Engagement, die aktive Jugendarbeit sowie die Größe und Bedeutung der Kolpingsfamilie.

Nach 15 Wahlperioden ging Helmut Kopp in den wohlverdienten Ruhestand und wurde für sein großes Engagement zum Ehrenpräses ernannt (siehe Foto). Diözesan- und Landespräses Christoph Huber bedankte sich für 45 Jahre Treue in diesem Amt. H.H. Pfarrer Kopp erwiderte, dass er sich bei Kolping zuhause fühlt und er in all den Jahren mehr empfangen habe als er geben konnte. Er versprach Kolping und unserer Kolpingsfamilie treu zu bleiben und bat, dem neu gewählten Präses Helmut Reiter das gleiche Vertrauen zu schenken wie ihm selbst.

Stefan Schirm



Im Anschluss an einen Sonntagsgottesdienst fair gehandelte Produkte zu verkaufen ist eine gute Idee, die einige Kolpingsfamilien im Diözesanverband München und Freising bereits aufgegriffen haben. Im Bild Rudi Mayer, Vorsitzender der Kolpingsfamilie München-Neuhausen, der auf dem Kirchplatz regelmäßig alle paar Monate einen Verkauf von fairen Produkten am selbstgebastelten Stand anbietet.

Kolpingsfamilie Geisenhausen nahm Abschied von ihrem Präses

Ende Juli verabschiedete der Pfarrverband Geisenhausen seinen Pfarrer Johann Weindl, der zum 1. September 2012 eine Ruhestandsaufgabe in Aschau/Chiemgau übernimmt. Während seiner 38 jährigen Amtszeit in Geisenhausen war er knapp 35 Jahre Präses der Kolpingsfamilie und erlebte so hautnah die Entstehung des Kolpinghauses St. Theobald. Die letzten 26 Jahre begleitete Sepp Sirtl als 1. Vorsitzender der Kolpingsfamilie den scheidenden Seelsorger. Beim großen Abschlussabend deckten 4 Kolping-Nikoläuse humorvoll manche



Schwäche und viele gute Seiten ihre Präses auf. Und so wurde er zu Recht mit Kolpingschirm und Kolpingkrawatte beschenkt (Bild). Der Nikolausdienst der KF war eine besondere Herzensangelegenheit von Präses Weindl.

Josef Sirtl

Schulsozialarbeit an Münchner Berufsschulen und Berufsfachschulen

"Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen ist im Grunde doch das Glücklichste und Beste, was der Mensch auf dieser Welt ausrichten kann." (Kolping Zitat: KS 4, S.301)

Mit der vom Jugendamt und Schulreferat geförderten Maßnahme „Schulsozialarbeit an Beruflichen Schulen“ unterstützt die Kolping Bildungsagentur in München vor Ort Auszubildende, die im privaten, schulischen und betrieblichen Bereich Schwierigkeiten haben. Durch Beratungsangebote und präventive Projekte sollen den Auszubildenden das Risiko des Scheiterns in der Schule und/ oder im Betrieb begrenzt und ein gelungener Abschluss erleichtert werden.

Die Berufsschulsozialarbeit bietet an ihrer jeweiligen Schule kostenlose Beratung für junge Menschen in Ausbildung an. Aus den unterschiedlichsten Gründen können für die Jugendlichen, während ihrer Ausbildung, neue und unerwartete Herausforderungen entstehen: Ständige Überstunden, streitende Kollegen/ innen, Motivationsprobleme, Prüfungsängste, unbezwingbare Stresssituationen, gesteigerter Suchtmittelkonsum, Gewalterfahrungen, Wohnungsverlust, gesundheitliche und psychische Probleme, usw.. Wenn dann auch noch Unterstützungssysteme wie Eltern, Freunde oder Bekannte nicht zur Verfügung stehen, fühlen sich einige Jugendliche schnell überfordert und alleine



gelassen, was einen Ausbildungsabbruch oder ein Beenden der Schule zur Folge haben kann.

Die sozialpädagogische Hilfe darf dann innerhalb und außerhalb der Unterrichtszeiten von den Schülern wahrgenommen werden, wo dann gemeinsam Lösungswege entwickelt werden. Hierbei spielen Prinzipien wie Freiwilligkeit, Ganzheitlichkeit und Vertraulichkeit eine große Rolle. Im Bedarfsfall werden auch andere Stellen wie z.B. Jugendämter, Therapeuten, Innungen oder Rechtsberatungsstellen in den Hilfeprozess mit eingebunden.

Neben der persönlichen Beratung bietet die Schulsozialarbeit auch Projektangebote zu den unterschiedlichsten Be-

reichen an den Schulen an. Diese reichen von z.B. Sucht- und Konfliktprävention bis hin zu sozialer Kompetenzvermittlung und Teamwork.

In allen Schulen werden insgesamt 5200 Schüler/innen unterrichtet. Die Gesamtzahl der Beratungsgespräche im Schuljahr 2010/2011 beträgt 4357 bei 1141 Schüler/innen. An den Projekten haben bis zu 4628 Schüler/innen teilgenommen.

Kontakt und weitere Information
Cornelia Block-Krause, Tel.: 089/233 31636

Bennofest auf dem Odeonsplatz

Zum Bennofest zu Ehren des Münchner Stadtpatrons trafen sich am Samstag, den 30. Juni 2012, die Katholiken der Landeshauptstadt auf dem Odeonsplatz. Mehr als 60 Verbände, Pfarreien und kirchliche Einrichtungen machten die Vielfalt katholischen Lebens in München sichtbar.

Das Kolping-Bildungswerk München und Oberbayern e.V. präsentierte zusam-

men mit dem Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising das Thema Arbeitswelt und berufliche Bildung. Hierzu hat der Arbeitskreis Soziales eine Stellwand mit Plakaten erstellt, die auch von Kolpingsfamilien vor Ort gebucht werden können.

Andreas Fritsch



Jahresprogramm 2013

Das aktuelle Jahresprogramm kann im Diözesanbüro unter Tel 089 599969-50 angefordert werden.

Infos und Anmeldung

Telefon: 089 / 599 969 - 50
Telefax: 089 / 599 969 - 59
E-Mail: info@kolping-dv-muenchen.de

Homepage:
www.kolping-dv-muenchen.de

27. Oktober 2012

„Der eigenen Geschichte auf die Spur kommen“
Fortbildung Biografiearbeit

Dieses Seminar vermittelt Grundlagen und konkrete Methoden der Biografiearbeit. Dabei steht die Selbsterfahrung in der Gruppe im Mittelpunkt: Gemeinsam erarbeiten wir uns Fundamente und kreative Zugänge zur eigenen Geschichte im Spannungsfeld zwischen dem Einzelnen und seiner Umwelt.

Referent: Martin Pröstler, Dipl.-Theologe, Dipl.-Psychologe, Journalist
Kosten: € 20 (incl. Tagungsunterlagen, Mittagessen und Tagungskaffee)
Ort: Kolpinghaus, München
Beginn: Samstag, 27.10.2012, 9 Uhr
Ende: Samstag, 27.10.2012, 17 Uhr
Anmeldeschluss: Freitag, 28.09.2012

10. November 2012

Wo Gott ist, da ist Zukunft
Besinnungstag mit Diözesanpräses Christoph Huber

Unter diesem Motto stand der Papstbesuch 2011 in Deutschland. Gemeinsam mit Diözesanpräses Christoph Huber wollen wir die Zukunft unseres Glaubens und unserer Kirche in den Blick nehmen und „Glaubensstärke“ zeigen. Dabei wollen wir einen Blick auf unseren Verbandsgründer Adolph Kolping werfen, der im Jahr 2013 seinen 200. Geburtstag feiert. Wie hat er damals Glauben erlebt? Wie hat er sich mit der Kirche auseinandergesetzt? Was können wir von seinen Ideen lernen?

Leitung: Christoph Huber, Diözesanpräses
Kosten: evtl. Fahrtkosten
Ort: Pfarrzentrum Elbach, Leitzachtal
Beginn: Samstag, 10.11.2012, 9:30 Uhr
Ende: Samstag, 10.11.2012, 15:30 Uhr
Anmeldeschluss: Freitag, 26.10.2012

17. November 2012

Fit fürs Vorstandsamt – Modul 3
„Präsentation“

Verschiedene Präsentationsformen, die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen aller Art werden wir bei dieser Schulung kennenlernen und praktisch einüben.

Referent: Martin Pröstler, Dipl.-Theologe, Dipl.-Psychologe, Journalist
Kosten:
20 € für Mitglieder
25 € für Nicht-Mitglieder
(incl. Tagungsunterlagen, Mittagessen und Tagungsgetränken)
Ort: Kolping-Akademie, München
Beginn: Samstag, 17.11.2012, 9.30 Uhr
Ende: Samstag, 17.11.2012, 16 Uhr

30. November -
02. Dezember 2012

Stell ein Licht an unseren Weg ...
Familienwochenende
zum 1. Advent

Leitung: Juliane und Sigi Lorz (Familienforum)
Preise: incl. Vollpension
Erwachsene € 90
Jugendliche 12 – 17 Jahre € 40
Kinder 7 bis 11 Jahre € 30
Kinder 3 bis 6 Jahre € 20
Kinder bis 3 Jahre im Zimmer der Eltern frei
Einzelzimmerzuschlag € 7 pro Tag.
Zzgl. Verwaltungsgebühr von € 20 für Nichtmitglieder (pro Familie/Anmeldung)
Ort: Haus Chiemgau (Kolping-Familienferienhotel) in Teisendorf
Beginn: Freitag, 30.11.2012, 18 Uhr
Ende: Sonntag, 02.12.2012, 13 Uhr
Anmeldeschluss: Freitag, 26.10.2012

15. – 17. Februar 2013

„Oma, Opa und die Enkel gemeinsam unterwegs“
Großeltern-Enkel-Wochenende

Leitung: Karin Schromm (Erzieherin, Familienforum)
Manfred Meier (Forum 50+/60+, Familienforum)
Kosten: incl. Vollpension
Erwachsene: € 90
Jugendliche 12 – 17 Jahre: € 55
Kinder 7 bis 11 Jahre: € 35
Kinder 3 bis 6 Jahre: € 20
Kinder bis 3 Jahre im Zimmer der Großeltern frei
Einzelzimmerzuschlag € 7 pro Tag.
Zzgl. Verwaltungsgebühr von € 20 für Nichtmitglieder (pro Familie/Anmeldung)
Ort: Haus Chiemgau (Kolping-Familienferienhotel) in Teisendorf
Beginn: Freitag, 15.02.2013, 18 Uhr
Ende: Sonntag, 17.02.2013, 13 Uhr
Anmeldeschluss: Freitag, 18.01.2013

Kolpingjugend:

Vorankündigung

Josefstag: 5. März 2013
Orientierungskurs: 22. – 27. März 2013 im Jugendhaus Josefstal
Gruppenleiterkurs I: 22. – 27. März 2013 im Jugendhaus Josefstal

26. - 31. Oktober 2012

Orientierungskurs

Kurswoche: 26. - 31. Oktober 2012
Ort: Siegsdorf
Kosten: Kolpingmitglieder 88,- €
Nichtmitglieder 98,- €
zzgl. € 12,- Organisationskosten
Zielgruppe: Jugendliche von 14 – 16 Jahren
Leistungen: Übernachtung, Vollpension, Selbstanreise

Anmeldung und Informationen

Kolpingjugend im Diözesanverband München und Freising e.V.
Preysingstr. 93
81667 München
Telefon: 089 / 48092 2220
Telefax: 089 / 48092 2209
info@kolpingjugend-dv-muenchen.de
www.kolpingjugend-dv-muenchen.de
www.facebook.com/Kolpingjugend.Dv.MuF

26. - 31. Oktober 2012

Gruppenleiterkurs I

Kurswoche: 26. – 31. Oktober 2012
Ort: Siegsdorf
Kosten: Kolpingmitglieder 79,- €
Nichtmitglieder 89,- €
zzgl. € 12,- Organisationskosten
Kurswochenende: 25. - 27. Januar 2013
Ort: Siegsdorf
Kosten: Kolpingmitglieder 36,- €
Gäste 46,- €
zzgl. € 9,- Organisationskosten
Zielgruppe: (angehende) GruppenleiterInnen und Interessierte ab 16 Jahren
Leistungen: Übernachtung, Vollpension, Selbstanreise

26. - 31. Oktober 2012

Mini-Gruppenleiterkurs

Kurswoche: 26. – 31. Oktober 2012
Ort: Siegsdorf
Kosten: Kolpingmitglieder 79,- €
Nichtmitglieder 89,- €
zzgl. € 12,- Organisationskosten
Kurswochenende: 25. - 27. Januar 2013
Ort: Siegsdorf
Kosten: Kolpingmitglieder 36,- €
Gäste 46,- €
zzgl. € 9,- Organisationskosten
Zielgruppe: (angehende) GruppenleiterInnen und Interessierte ab 16 Jahren
Leistungen: Übernachtung, Vollpension, Selbstanreise

23. - 25. November 2012

DIKO 2012

Jedes Jahr das Highlight für alle Jugendleiter, Jugenddeligierte, Bezirksleiter und Engagierte in der Kolpingjugend und wie immer traditionell im Jugendhaus Josefstal / Schliersee! Du kannst Altbekannte wieder treffen, über den Tellerrand hinaus neue Kolperer kennen lernen, miteinander ratschen und feiern, hitzige Diskussionen, Verbandspolitik hautnah, spannende Wahlen und zudem einen unvergesslichen Festabend erleben! Hier kannst Du entscheiden, wohin der Weg des Diözesanverbands München und Freising geht! Alle Stimmberechtigten erhalten fristgemäß ihre Einladungen und ihre Konferenzunterlagen! Gäste und Interessierte sind herzlich eingeladen, an der DIKO teilzunehmen!

14. - 16. Dezember 2012

Integratives Wochenende Für Kinder mit einer Behinderung

Ort: Fischbachau, Thalhäusl
Zielgruppe: Kinder von 12 – 15 Jahren
Kosten: 44.-€
Zzgl. 2.-€ Organisationskosten
Leistungen: Übernachtung, Verpflegung, Selbstanreise
Leitung: SAFTeam

Kolping-Akademie für Erwachsenenbildung gemeinnützige GmbH in München

„Wir begleiten Menschen in
ihrer persönlichen und beruf-
lichen Bildung.“

Work-Life-Balance – Bringen Sie Beruf- und Privatleben ins Gleich- gewicht

Es fällt Ihnen manchmal schwer, Beruf, Ehrenamt und Privatleben unter einen Hut zu bekommen? Das ist auch keine einfache Aufgabe. Holen Sie sich Informationen und Tipps in unserem Seminar, um sich selber gerecht werden zu können.

Termin: Fr./ Sa. 09./10.11.2012, Fr. 18:00-21:15 Uhr, Sa. 09:00-16:00 Uhr
Gebühr für Kolpingmitglieder: € 92,-

Augen schonen – Sehkraft stärken

In diesem Seminar lernen Sie mit Hilfe spezieller Augenübungen, Ihre Augen gezielt zu entspannen und die Zusammenarbeit zwischen Augen, Körper und Körperhaltung zu verstehen.

Termin: Sa. 01.12.2012, 10:00-17:00 Uhr
Gebühr für Kolpingmitglieder: € 64,-

„Wir spannen ein weltweites
Netz der Partnerschaft.“

Spanisch für Anfänger Teil I

(Niveau A1)

Beginn: 01.10.2012, 15 x Mo. 18:00-19:30 Uhr

Englisch für Anfänger Teil I

(Niveau A1)

Beginn: 01.10.2012, 15 x Mo. 18:00-19:30 Uhr

Let's talk! – Englisch-Konversationskurs Teil I (Niveau B1)

Beginn: 02.10.2012, 15 x Di. 18:00-19:30 Uhr

Italienisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen Teil I (Niveau A1-A2)

Beginn: 04.10.2012, 15 x Do. 18:00-19:30 Uhr

Parla italiano? – Italienisch-Konversationskurs Teil I (Niveau B1)

Beginn: 04.10.2012, 15 x Do. 19:30-21:00 Uhr

Französisch Couramment Teil I - Konversationskurs (Niveau B2)

Beginn: 10.10.2012, 15 x Mi. 10:30-12:00 Uhr

Weitere Sprachkurse finden Sie auf unserer Homepage oder in unserem Programmheft.

„Wir leben verantwortlich
und handeln solidarisch.“

Erben und Vererben

Rechtsanwalt Walter Hylek informiert Sie sachlich und objektiv über grundlegende erbrechtliche Begriffe, über das Erbschaftssteuerrecht, Pflichtteilsansprüche und vieles mehr.

Termin: Mi. 10.10.2012, 18:00-19:30 Uhr
Gebühr für Kolpingmitglieder: € 16,-

Für Vorstandsmitglieder und alle Interessierten haben wir folgende Angebote:

Flyergestaltung mit Microsoft Publisher

Sie haben eine tolle Veranstaltung geplant, aber es kommen nur sehr wenige Teilnehmer? Probieren Sie es mit professionell gestalteten Flyern. Wie man diese selber erstellen kann, erfahren Sie in unserer Microsoft Publisher-Schulung.
Termin: Sa. 10.11.2012, 09:00-13:00 Uhr
Gebühr für Kolpingmitglieder: € 44,-

Rhetorik- Die Kunst, klar und überzeugend zu reden

Bei einer Vorstandssitzung haben Sie einiges anzumerken, wissen aber nicht genau, wie Sie es ausdrücken sollen? Es fällt Ihnen schwer, bei einer Versammlung aufzustehen und frei zu reden? Dann ist dieses Seminar genau richtig

für Sie, damit Sie durch ein sicheres Auftreten überzeugen können!

Termin: Fr./ Sa. 19./20.10.2012, Fr. 18:00-21:15 Uhr, Sa. 09:00-16:00 Uhr
Gebühr für Kolpingmitglieder: € 96,-

Hört mich hier jemand? - Stimmschulung

In diesem Seminar lernen Sie, wie sie Ihre Stimme wirkungsvoller einsetzen, wie Sie es schaffen, deutlicher oder lauter zu reden oder aber auch wie Sie Heiserkeit nach langem Sprechen vermeiden.

Termin: Sa. 08.12.2012, 09:00-17:00 Uhr
Gebühr für Kolpingmitglieder: € 72,-

Zeitmanagement – Zeit planen, Zeit nutzen, Zeit haben!

Wer von Ihnen kennt das nicht? Kaum hat man sich einen neuen Kalender zugelegt, ist er auch schon wieder voll. Erfahren Sie, wie Sie Ihre Zeit effektiver nutzen können und nehmen Sie sich Zeit für unser Seminar!

Termin: Di. 11.12.2012, 13:00-16:15 Uhr
Gebühr für Kolpingmitglieder: € 28,-

Schauen Sie doch auf unserer Homepage vorbei: www.kolping-akademie-muenchen.de und sehen Sie was wir darüber hinaus zu bieten haben. Gerne senden wir Ihnen auch das Programm 2012/2013 als Heft zu!

Für weitere Informationen und Fragen stehen Ihnen gerne unsere Mitarbeiter/innen unter der Telefonnummer 089 599457-74 zur Verfügung oder Sie besuchen uns in unserem Büro in der Adolf-Kolping-Straße 1, 80336 München.

Ihr Akademie-Team berät Sie gerne.

Rufen Sie uns an!

Kolping-Akademie für Erwachsenenbildung
gemeinnützige GmbH
Adolf-Kolping-Straße 1
80336 München
Tel. 089/599457-74
Fax 089/599457-54
service@kolping-akademie-muenchen.de
www.kolping-akademie-muenchen.de